



Bildungsbereich	Lokale Vernetzung, Kooperationen und Projekte zu BNE stärken
Maßnahmentitel	LV-M2.2.6: Einrichtung eines oder mehrerer „Weltacker“ als Lernort(e) zum Thema Ernährung.
Handlungsfeld	
Strategisches Ziel Langfristig bis 2030	SZ2: Es gibt zu allen relevanten BNE-Themen passende Lernorte. Diese Lernorte sind für alle Münchner Bürger*innen sichtbar und zugänglich.
Operative/s Ziel/e Kurz- und mittel- fristig	OZ2.2: bis 2028 In allen Stadtteilen sind BNE-Lernorte im öffentlichen Raum (z. B. auf Grünflächen, in Parks, an Plätzen usw.) etabliert, an denen Bürger*innen BNE erfahren und erleben können.



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

An einem öffentlich zugänglichen Ort in München wird ein „Weltacker“ eingerichtet. Je nach zur Verfügung stehenden Flächen und weiteren Förderungen können ggf. gleich mehrere Weltacker in verschiedenen Stadtvierteln realisiert werden.

Ein Weltacker ist ein Ort zum Lernen. Der Acker ist begehbar und komplexe Themen der Welternährung, landwirtschaftlicher Anbau, Konsum, Klimaerwärmung, Arten- und Biotopschutz werden mittels Schautafeln, Lerntischen und Führungen für jede Altersgruppe (be-)greifbar und (an)fassbar gemacht (siehe <https://www.2000m2.eu/>)

Für die Einrichtung eines Weltackers sind vermutlich ca. 3.000m² nötig. 2.000m² für den Weltacker selbst und 1.000 weitere Quadratmeter für Platz für Gerätschaften, Tafeln und Bildungsangeboten.

Zusätzlich zum Weltacker könnten zum Zwecke der Umweltbildung sog. Flächenbuffets eingerichtet werden.

Der Ort sollte für Schulen gut erreichbar sein und auch Passanten sollten den Weltacker im Alltag besuchen können, weshalb er an einem attraktiven Ort entstehen sollten. Ein solcher Ort wäre u.a.: Städtische Parks, Marienhof (nach der Baustelle), Stadtgüter Riem, Landwirtschaftliche Flächen, Rosengarten, ÖBZ, Theresienwiese.

Auf Grund der hohen Grundstückspreise in München, sollte ein städtischer Grund für die Realisierung gefunden werden.

Zur Umsetzung der unten genannten Maßnahmen sollte durch eine Ausschreibung ein externer Partner gefunden werden.

Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

FS-BNE (RKU)

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

Münchner Ernährungsrat, Urbane Gärten München, Kartoffelkombinat e. V., Biotopia, ÖBZ, Baureferat, Kommunalreferat (u. a. Stadtgüter München), ggf. auch O'pflanz ist, Ökoprodukt Mobilspiel e. V., Green City e. V.

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme

Ab 2023

Ende/Meilensteine der Maßnahme

Fortlaufend